

Die güldene Sonne

Text: Philipp von Zesen (1619-1689)

Musik: Johann Ger

G D Am F

1. Die gül - de - ne Son - ne bringt 'ie, die
2. Nun sol - len wir lo - ben den ben, dass
3. Kommt, las - set uns sin - gen, die win - gen zu

D/A A7

1. Fins - tr Mor - gen sich zei - get, die
2. er wol - len be - hü - ten vor
3. dan Ei bit - tet und fleh - et, dass

C Am7 D G

1. Rö - te auf - stei - get, der Mon - de ver - bleicht.
2. Schre - cken und Wü - ten der höl - li - schen Macht.
3. er uns bei - ste - het und wei - che nicht fern.

4. Es sei ihm gegeben / mein Leben und Streben, / mein Gehen und Stehn. / Er gebe mir Gaben / zu meinem Vorhaben, / lass richtig mich gehn.

5. In meinem Studieren / wird er mich wohl führen / und bleiben bei mir, / wird schärfen die Sinnen / zu meinem Beginnen / und öffnen die Tür.

© 2001 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

L250414 1/1